

**Deutschlandbilder
in der französischen Literatur
nach dem Fall
der Berliner Mauer**

Von
Katja Erler

C

ERICH SCHMIDT VERLAG

INHALTSÜBERSICHT

Abkürzungsverzeichnis	9
I AUSGANGSPOSITIONEN	11
Untersuchungsgegenstand und Zielsetzung	11
Die Mauer als Paradigma für Grenzerfahrungen – Zur Topik der Eingrenzung und Entgrenzung	23
Die untersuchten Werke und Autoren	33
II TEXTANALYSE: DEUTSCHLANDBILDER IN DER FRANZÖSISCHEN ERZÄHLPROSA VON 1990 BIS 2000	36
1 Literarische Umsetzung des Mauerfalls und seiner Folgen	36
1.1 Der Fall der Berliner Mauer als tragendes Handlungsmoment	37
1.2 Schwerpunkte und Tendenzen	46
1.2.1 Ausgelassene Feiern an der Mauer	46
1.2.2 Kritische Distanz zur Vereinnahmung des Ostens durch den Westen	49
1.2.3 Ostdeutsch-französische Beziehungen	60
2 Der französische Mythos der 'zwei Deutschlands' im Umfeld des Mauerfalls	70
2.1 Thematische Schwerpunktverlagerung nach Ostdeutschland	72
2.2 Der aktualisierte Topos der <i>deux Allemagnes</i> – 'Ossis versus Wessis'	80
2.3 Geographische Neuordnung des Antagonismus von Krieg und Kultur	85
3 Zentraler Handlungsort: Berlin	96
3.1 Titel- und Umschlaggestaltung – Verlagsstrategien	96
3.2 Berlin als literarisches Sujet	102
3.2.1 Absurdität der zweigeteilten Stadt	102
3.2.2 'Schwebezustand' zwischen Vergangenheit und ungewisser Zukunft	107
3.2.3 Faszination der neuen Metropole – Verlust des Außergewöhnlichen	112
3.2.4 Zur literarischen Relevanz des Berliner Stadtraumes	117

4	Zum Umgang mit Deutschlandbildern	126
4.1	'Dichter, Denker, Gretchen und ... Mülltrennung' – Zur Übernahme traditioneller Bilder	126
4.2	Deutschsprachige Texteingänge	138
4.3	Funktionalisierung nationaler Stereotypen durch bewussten Einsatz und spielerisch-ironisches Aufweichen	144
4.4	Zur Repräsentativst jünger Deutschlandbilder	156
m	ERGEBNISSE UND AUSBLICK	162
IV	ANHANG	
	Resümees der analysierten Werke; Bio- und Bibliographien der Autoren	168
	Literaturverzeichnis	203